

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Tom123“ vom 7. Juli 2022 23:01**

## Zitat von Palim

Das sehe ich anders.

Wenn die Zusatzbedarfe per Erlass festgelegt sind, gehören sie mit in die Statistik und auch ersetzt, wenn eine Lehrkraft fehlt.

Selbst wenn man keine FöS-Lehrkraft findet, könnte man die Stunden zumindest mit anderen Lehrkräften oder Vertretungen ersetzen, ...

Die Zahlen sind auch in der Statistik berücksichtigt. Bei der Unterrichtsversorgung wird der Zusatzbedarf komplett eingerechnet. Wenn wir aber im Schnitt eine Versorgung von 96% haben fehlen einer durchschnittlichen zweizügigen Grundschule rund 8 Stunden. Nach aktueller Erlasslage muss der Grundbedarf gedeckt werden und am Zusatzbedarf soll gleichmäßig gekürzt werden. Also 2 h weniger Grundversorgung, 2 weniger DaZ, 2 h weniger Ganztag, ... die Zusatzbedarfe sind ja je Grundschule sehr verschieden. Pro GE-Schüler gibt es z.B. 5 Stunden, bei Hören und Sehen 3 Stunden, Kooperationsverbunde, Schwimmaufsicht, Schule mit vielen Migranten, Schulen mit vielen ES-Kindern, ...

Wenn du nicht genug Förderschulstunden hast, kannst du natürlich diese durch normale Lehrerstunden ersetzen. Aber die Grundversorgung hat für uns vor allem einen diagnostischen Aspekt und einen Beratungsaspekt. Auch ein normaler Lehrer kann Wochenpläne schreiben und üben aber ich brauche jemanden, der mir sagen kann, ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht. Und der mir sagen kann, was das Kinder braucht... Wir haben öfters Kinder, wo wir einfach nicht sicher sind, welche Förderschwerpunkte vorliegen. Ist das schon LE oder nur ein schwacher Schüler? Ist es noch LE oder schon GE?